

Heute

Schwyz

Ausstellung: «Das zweite Leben der Dinge»
Forum Schweizer Geschichte, 10.00–17.00 Uhr

Ausstellung: «Entstehung Schweiz»
Forum Schweizer Geschichte, 10.00–17.00 Uhr

Ausstellung: «Geschichte und Geschichten der Schweiz»
Bundesbriefmuseum, 10.00–17.00 Uhr

Ausstellung: «Schwyz. Geschichte eines Kantons»
Bundesbriefmuseum, 10.00–17.00 Uhr

Ingenbohl-Brunnen

Ausstellung: Barbara Cahn und Samuel Wegmann
Kunstraum Kunstkabinen, Bahnhof Brunnen

Veranstaltungen melden

Der «Bote» führt auf Seite 2 die Rubrik «Heute». Hier können alle öffentlichen Veranstaltungen aus den Bezirken Schwyz, Gersau und Küssnacht der Leserschaft bekannt gemacht werden. Allerdings werden nur elektronisch gemeldete Einträge erfasst. Es werden keine kostenpflichtigen Kurse und Vorträge, Tage der offenen Türen, kommerziellen Anlässe und so weiter aufgenommen. Die Redaktion behält sich eine **Nichtveröffentlichung vor**.

Das Vorgehen: Steigen Sie über die «Bote»-Seite www.bote.ch ein. Klicken Sie auf der Höhe Menü «Agenda» an. Danach finden Sie «Veranstaltungen melden». Formular ausfüllen und abschicken.

Ibach

Abend-Schneeschuhtour Mythenregion

Am Freitagabend, 17. Januar, organisiert der Skiclub Ibach eine leichte Schneeschuhtour (2–3 Stunden) in der Mythenregion mit Nachtessen. Start ist um zirka 18 Uhr. Anmeldung bis morgen Mittwoch, 15. Januar, bei Roger Lüönd, E-Mail roger.lueoend@bkw.ch oder Telefon 076 586 05 33. Gutes Schuhwerk und warme Kleider mitnehmen. (pd)

Seewen

Gottesdienst Frauengemeinschaft

Wir freuen uns, Sie morgen Mittwoch, 15. Januar, 9 Uhr, zum ersten Frauengottesdienst im neuen Jahr einzuladen. Edelsteine und ein vierter König werden in diesem Gottesdienst vorkommen.

Pfarrei Seewen

Ihre Einsendung auf Seite 2

Gerne veröffentlichen wir lokale, nicht-kommerzielle Meldungen von Behörden, Vereinen, kirchlichen Organisationen etc. in der Rubrik «Schwyzerisches». Bitte verwenden Sie dazu das Online-Formular auf www.bote.ch/einsendungen. Jede Einsendung erscheint nur einmal. Vorschauen auf Unterhaltungsanlässe etc. werden in der Rubrik «Agenda» publiziert. (red)

Witz des Tages

Fritz kommt vom Arzt nach Hause. Da fragt seine Freundin Sonja: «Und, was hat er gesagt?» – «30 Franken.» – «Nein, ich meine: Was hattest du?» – «20 Franken.» – «Nein, ich meine: Was hat dir gefehlt?» – «10 Franken.»

Das Preisnüsslen 1946 in Schwyz



Der Maschgrad in der Mitte, Alois Betschart, kommentierte das Foto selbstkritisch: «Den Fehler sieht man am besten – Bein zu hoch. Ich bin ja erst 17 Jahre und 7 Monate alt.» In späteren Jahren hat er das Preisnüsslen mehrmals gewonnen.

Bild: S. Wicki, Schwyz / Sammlung Josef Grüter, Schwyz

Beschwingte Tänze zum Jahresbeginn

Am Sonntagabend wurde in Gersau zum «Radetzky-Marsch» geklatscht.

«Möglichst beschwingt wollen wir ins neue Jahr starten», leitete Maja Weber das Neujahrskonzert in der voll besetzten Pfarrkirche ein. Mit dem Stradivari-Orchester, bestehend aus dem Stradivari-Quartett und Freunden, startete das musikalische Jahr einmal mehr in der «Riviera der Zentralschweiz», wo Ende Juli jeweils ein Stradivari-Fest stattfindet. Mit ein Grund für diese Konzertreihe ist, dass der Gersauer Erwin Nigg den Förderverein Stradivari-Circle präsidiert. Er sei schwer erkrankt und könne nur in Gedanken dabei sein, sagte Weber, die an seiner Stelle den Dank an die Gönner übernahm.

Das rund einstündige Programm bestand diesmal aus Tänzen aus der Klassik und der Romantik, komponiert von Franz Schubert, Joseph Haydn, Antonin Dvořák und Johannes Brahms. Jedes der Werke ist nach den Ländern respektive Kulturen benannt, von denen sie damals inspiriert wurden: deutsch, slawisch und ungarisch. Auch ohne tänzerische Aufführungen war der beschwingte Charakter der Musik spürbar. Nach dem populärsten Programmteil, dem «Allegro Nr. 5» aus Brahms' Ungarischen Tänzen, erhoben sich die zwölf Streichmusikerinnen und -musiker zum Schlussapplaus. Als Zugabe und Hommage an die Stadt Wien, in der unter anderem Haydn wirkte, folgte der «Radetzky-Marsch». Wie selbstverständlich klatschte das Publikum dabei den Takt mit. (pk)



Xiaoming Wang (Zweiter von links) und Maja Weber (rechts) spielten ein weiteres Mal mit dem Stradivari-Orchester in Gersau. Bilder: Patrick Kenel



Der Altarbereich der Pfarrkirche St. Marzellus diente wieder als Konzertbühne.

Rabenaus Wundersame Erlebnisse



WIR NEHMEN ABSCHIED

† **Silvia Scherrer-Schweizer, 1934, Grand Parc 4, Brunnen**

Den Angehörigen und Hinterbliebenen entbieten wir unsere Anteilnahme.

Ärztlicher Notfalldienst

0840 31 31 31 Bezirk Schwyz (ohne Gemeinden Arth, Lauerz, Steinen, Steinerberg, Rothenthurm, Alpthal, Ober-/Unteriberg) und Bezirk Gersau.

0840 71 71 71 Gemeinden Arth, Lauerz, Steinerberg, Steinen.

0840 41 41 41 Bezirk Einsiedeln und Gemeinden Rothenthurm, Alpthal, Ober- und Unteriberg.

0840 61 61 61 Bezirk Küssnacht

0900 11 14 14 Gemeinden Greppen, Weggis, Rigi Kaltbad und Vitznau.

Den ärztlichen Notfalldienst können Sie beanspruchen, wenn Sie bei einem medizinischen Notfall Ihren Hausarzt nicht erreichen, speziell in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst besteht über das Wochenende und die Feiertage.

Telefon **0840 800 810** erteilt Auskunft über die diensthabende Praxis.

Bote

Kurioses gesichtet?

Schicken Sie uns Ihre Bilder und Videos.



Die besten Bilder und News werden jährlich mit bis zu Fr. 300.– prämiert.

«Bote»-Leserreporter

079 810 19 19

IMPRESSUM

Bote

Unabhängige Schweizer Lokal- und Regionalzeitung

167. Jahrgang. Total verbreitete Auflage: 17 018 Exemplare, davon verkauft 14 051 Exemplare. WEMF begl. 1. Sept. 2024

Herausgeber: Hugo Triner

Verlag: Bote der Urschweiz AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz

Telefon Abonnements 041 819 08 09

Telefon Inserate/Anzeigen 041 819 08 08

Telefon Redaktion 041 819 08 11

Internetadresse: www.bote.ch, abo@bote.ch

Postcheck: 60-69-5

Redaktion: Dominik Jordan (djo), Chefredaktor; Robert Betschart (rob), Stv. Chefredaktor/Sportchef; Nadine Annen (nad), Leiterin Produktion; Laura Inderbitzin (lai), Leiterin Digital; Geri Holdener (gh), Onlinechef; Nicole Auf der Maur-Stössel (nic), Jürg Auf der Maur (adm), Damian Bürgi (dabu), Silvia Camenzind (sc), Christoph Clavadetscher (cc), Erhard Gick (eg), Petra Imsand (ip), Edith Meyer Fernandes (em), Andreas Seeholzer (see), Julika Hengstler (jh), Praktikantin

Redaktionelle Mitarbeiter: Christian Ballat (cjb), Thomas Bucheli (busch), Josias Clavadetscher (cj), Ernst Immoos (ie), Melanie Schneider (me), Lea Langenegger (la), Ruggero Vercellone (one), Franz Steinegger (ste)

Redaktionssekretariat: Sandra Limacher (lim), Petra Mazza (pm) Schmiedgasse 7, Tel. 041 819 08 11, redaktion@bote.ch, sport@bote.ch

Verlagsleitung: Martin Schmidig

Abonnementspreise: Fr. 185.– (6 Monate), Fr. 357.– (12 Monate) (inkl. MwSt); Rest auf Anfrage, abo@bote.ch

Inserate: Inserate-Service, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch

Mythen Rigi Kombi: «Bote der Urschweiz»/«Rigi Post», Auflage: 20 063 Exemplare (Verlagsangabe)

Pool 25: «Bote der Urschweiz»/«Urner Wochenblatt», Auflage: 25 946 Exemplare (Verlagsangabe)

Urschwyzler Trio: «Bote der Urschweiz»/«Urner Wochenblatt»/«Einsiedler Anzeiger», Auflage: 31 173 Exemplare (Verlagsangabe)

Der «Bote der Urschweiz» ist ein Teil der Gesamtausgabe der Luzerner Zeitung mit ihren Regionalausgaben in den Kantonen Luzern, Zug, Schwyz, Nidwalden, Obwalden und Uri. Verbreitete Gesamtauflage: 110 081 Expl., verkaufte Gesamtauflage 104 481 Expl. (Verlagsangabe).